

Betriebsanleitung

Elektro-hydraulische Werkstattpresse

- WPP 50 HMC
- WPP 75 HMC
- WPP 100 HMC
- WPP 150 HMC
- WPP 200 HMC



WPP 150 HMC


Inhaltsverzeichnis

1 Sicherheit	4
1.1 Sicherheitshinweise (Warnhinweise)	4
1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung	6
1.3 Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung.....	6
1.4 Restrisiken	7
1.5 Qualifikation des Personals.....	7
1.6 Allgemeine Sicherheitshinweise.....	8
1.7 Not-Aus-Schalter.....	9
1.8 Sicherheitskennzeichnungen	9
1.9 Sicherheitsdatenblätter	10
2 Technische Daten	10
2.1 Typenschild.....	11
3 Transport, Verpackung, Lagerung	12
3.1 Transport.....	12
3.2 Verpackung.....	13
3.3 Lagerung.....	13
4 Beschreibung	14
5 Aufbau und Anschluss	15
5.1 Aufstellort	15
5.2 Netzanschluss.....	16
5.3 Montage der elektrischen Pumpe	16
6 Betrieb	17
6.1 Vorbereitung.....	17
6.2 Pressvorgang.....	17
6.3 Abschalten der Werkstattpresse	17
6.4 Temperatur- und Füllstandsanzeige	17
7 Pflege, Wartung und Instandsetzung	18
7.1 Reinigung und Pflege.....	18
7.2 Wartung und Instandsetzung	18
8 Ersatzteile	19
8.1 Ersatzteilbestellung	19
9 Elektroschaltplan	30
10 Hydraulikschaltplan	31
11 EU-Konformitätserklärung	32
12 Anhang	33
12.1 Urheberrecht	33
12.2 Lagerung	33
12.3 Entsorgungshinweis / Wiederverwertungsmöglichkeiten:.....	33
12.4 Entsorgung über kommunale Sammelstellen	34
13 Produktbeobachtung	34
14 Notizen	35

Vorwort

Sehr geehrter Kunde,

vielen Dank für den Kauf der  Werkstattpresse.

 Werkstattprodukte bieten ein Höchstmaß an Qualität, technisch optimale Lösungen und überzeugen durch ein herausragendes Preis-Leistungs-Verhältnis. Ständige Weiterentwicklungen und Produktinnovationen gewähren jederzeit einen aktuellen Stand an Technik und Sicherheit.

Vor Inbetriebnahme lesen Sie bitte diese Betriebsanleitung gründlich durch und machen Sie sich mit der Werkstattpresse vertraut. Stellen Sie auch sicher, dass alle Personen, die die Werkstattpresse bedienen, immer vorher die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben. Bewahren Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig im Bereich der Werkstattpresse auf.

Informationen

Die Betriebsanleitung enthält Angaben zur sicherheitsgerechten und sachgemäßen Installation, Bedienung und Wartung der Werkstattpresse. Die ständige Beachtung aller in diesem Handbuch enthaltenen Hinweise gewährleistet die Sicherheit von Mensch und Maschine.

Das Handbuch legt den Bestimmungszweck der Werkstattpresse fest und enthält alle erforderlichen Informationen zum wirtschaftlichen Betrieb sowie einer langen Lebensdauer.

Im Abschnitt Wartung sind alle Wartungsarbeiten und Funktionsprüfungen beschrieben, die vom Benutzer regelmäßig durchgeführt werden müssen.

Die im vorliegenden Handbuch vorhandenen Abbildungen und Informationen können gegebenenfalls vom aktuellen Bauzustand Ihrer Werkstattpresse abweichen. Als Hersteller sind wir ständig um eine Verbesserung und Erneuerung der Produkte bemüht, deshalb können Veränderungen vorgenommen werden, ohne dass diese vorher angekündigt werden. Die Abbildungen der Werkstattpresse können sich in einigen Details von den Abbildungen in dieser Anleitung unterscheiden, dies hat jedoch keinen Einfluss auf die Bedienbarkeit Ihres Geräts.

Aus den Angaben und Beschreibungen können deshalb keine Ansprüche hergeleitet werden. Änderungen und Irrtümer behalten wir uns vor!

Ihre Anregungen hinsichtlich dieser Betriebsanleitung sind ein wichtiger Beitrag zur Optimierung unserer Arbeit, die wir unseren Kunden bieten. Wenden Sie sich bei Fragen oder im Falle von Verbesserungsvorschlägen an unseren Service.

Sollten Sie nach dem Lesen dieser Betriebsanleitung noch Fragen haben oder können Sie ein Problem nicht mit Hilfe dieser Betriebsanleitung lösen, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachhändler in Verbindung.

Angaben zum Hersteller:

 - Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Straße 26;
D-96103 Hallstadt/Bamberg

Fax (+49)0951 - 96555-55
Mail: info@unicraft.de
Internet: www.unicraft.de

Produktidentifikation:




Modellbezeichnung	Artikelnummer
WPP 50 HMC	6301051
WPP 75 HMC	6301076
WPP 100 HMC	6301100
WPP 150 HMC	6301150
WPP 200 HMC	6301200

Originalbetriebsanleitung nach DIN EN ISO 20607:2019

Ausgabe: 24.04.2026
Version 2.04
Sprache: DE
Autor: RL

1 Sicherheit

Konventionen der Darstellung

	gibt zusätzliche Hinweise
	fordert Sie zum Handeln auf
	Aufzählungen

Dieser Teil der Betriebsanleitung

- erklärt Ihnen die Bedeutung und die Verwendung der in dieser Betriebsanleitung verwendeten Warnhinweise,
- legt die bestimmungsgemäße Verwendung der Werkstattpresse fest,
- weist Sie auf Gefahren hin, die bei Nichtbeachtung dieser Anleitung für Sie und andere Personen entstehen könnten,
- informiert Sie darüber, wie Gefahren zu vermeiden sind.

Beachten Sie ergänzend zur Betriebsanleitung




- die zutreffenden Gesetze und Verordnungen,
- die gesetzlichen Bestimmungen zur Unfallverhütung,
- die Verbots-, Warn- und Gebotsschilder.

Bewahren Sie die Dokumentation stets in der Nähe des Gerätes auf.

1.1 Sicherheitshinweise (Warnhinweise)

Gefahren-Klassifizierung

Wir teilen die Sicherheitshinweise in verschiedene Stufen ein. Die untenstehende Tabelle gibt Ihnen eine Übersicht über die Zuordnung von Symbolen (Piktogrammen) und Signalwörtern zu der konkreten Gefahr und den (möglichen) Folgen.

Piktogramm	Signalwort	Definition/Folgen
	GEFAHR!	Unmittelbare Gefährlichkeit, die zu einer ernsten Verletzung von Personen oder zum Tode führen wird.
	WARNUNG!	Risiko: eine Gefährlichkeit könnte zu einer ernsten Verletzung von Personen oder zum Tode führen.
	VORSICHT!	Gefährlichkeit oder unsichere Verfahrensweise, die zu einer Verletzung von Personen oder einem Eigentumsschaden führen könnte.
	ACHTUNG!	Situation, die zu einer Beschädigung des Geräts sowie zu sonstigen Schäden führen könnte. Kein Verletzungsrisiko für Personen.
	Information	Anwendungstipps und andere wichtige/nützliche Informationen und Hinweise. Keine gefährlichen oder schadenbringenden Folgen für Personen oder Sachen.

Piktogramme, die auf konkrete Gefahren hinweisen



Allgemeines
Warnzeichen



Warnung vor
elektrischer
Spannung



Warnung vor
Handverletzungen



Warnung vor heißer
Oberfläche



Warnung vor
automatischem
Anlauf



Warnung vor Hindernissen
am Boden



Warnung Kippgefahr!



Warnung vor schwebender
Last!



Warnung vor
feuergefährlichen Stoffen!

Piktogramme, die auf Gebote/Verbote hinweisen



Schutzkleidung benutzen!



Gehörschutz benutzen!



Anleitung beachten!



Netzstecker ziehen!



Augenschutz benutzen!



Handschutz benutzen!



Fußschutz benutzen!

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Werkstattpresse dient zu Montage- und Richtarbeiten, zur Werkstückprüfung oder zum Ein- und Auspressen von Lagern und anderen Komponenten. Die Werkstattpresse ist nicht für die Serienfertigung bestimmt.

Teil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist, dass Sie

- die Betriebsanleitung beachten,
- die Inspektions- und Wartungsanweisungen einhalten.

Hinweis:

Die Maschine ist nicht für das dauerhafte Halten eines hydraulischen Pressdrucks ausgelegt. Nach dem Erreichen des Presswegs oder nach Loslassen des Vorschubhebels fällt der Hydraulikdruck in die Neutralstellung des Steuerventils ab. Ein statischer Pressdruck wird nicht gehalten. Die Maschine ausschließlich in Anwendungen einsetzen, bei denen kein dauerhafter Druckhalt erforderlich ist.



1.3 Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung

Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung der Werkstattpresse gilt als Fehlgebrauch. Das Bedienpersonal muss ausreichend qualifiziert bzw. eine angemessene und praxisorientierte Unterweisung erhalten haben, um die Werkstattpresse betreiben zu dürfen. Um Fehlanwendungen zu vermeiden, muss die Betriebsanleitung vor Inbetriebnahme gelesen und verstanden werden.

Mögliche Fehlanwendungen können sein:

- Bearbeiten von nicht oder zu wenig fixierten Werkstücken.
- Betreiben der Maschine ohne funktionierende, vorgesehene Schutzvorrichtungen.
- Überbrücken oder Verändern der Schutzvorrichtungen.
- Nichtbeachtung der Wartungsvorschriften.
- Nichtbeachtung von Abnutzungs- und Beschädigungsspuren.
- Servicearbeiten durch ungeschultes oder nicht autorisiertes Personal.
- Betreiben der Werkstattpresse, wenn die Bedienungsanleitung nicht vollständig gelesen und verstanden wurde.
- Wartungsarbeiten an einer ungesicherten Maschine.
- Bearbeiten von nicht oder ungenügend fixierten Materialien.
- Bewusstes oder leichtsinniges Hantieren an der Werkstattpresse während des Betriebs.
- Einbau von Ersatzteilen und Verwendung von Zubehör und Betriebsmitteln, die nicht vom Hersteller genehmigt sind.
- Bearbeiten von mehreren Werkstücken gleichzeitig in einem Arbeitsschritt.
- Bearbeiten von über- oder unterdimensionierten Werkstücken, sodass ein sicheres Arbeiten nicht mehr gewährleistet werden kann.
- Modifizierungen an der Maschine oder die Verwendung von modifizierten Werkzeugsystemen.

WARNUNG!

Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung der Werkstattpresse

- entstehen Gefahren für das Personal,
- werden die Werkstattpresse und weitere Sachwerte des Betreibers gefährdet,
- kann die Funktion der Werkstattpresse beeinträchtigt sein.



1.4 Restrisiken

Selbst wenn sämtliche Sicherheitsvorschriften beachtet werden und die Werkstattpresse vorschriftsgemäß verwendet wird, bestehen noch Restrisiken, welche nachstehend aufgelistet sind:

- Während des Betriebs besteht Quetschgefahr für die oberen und unteren Gliedmaßen.
- Gefährdung durch herabfallende Werkstücke.
- Während Einricht- und Rüstarbeiten kann es notwendig sein, bauseitige Schutzeinrichtungen zu demontieren. Dadurch entstehen verschiedene Restrisiken und Gefahrenpotentiale, die sich jeder Bediener bewußt machen muss.
- Bei Bedienung und Instandhaltung der Werkstattpresse durch nicht ausreichend qualifiziertes Personal können durch falsche Bedienung oder unsachgemäße Instandhaltung Gefahren von der Werkstattpresse ausgehen.

1.5 Qualifikation des Personals

Zielgruppe

Diese Anleitung wendet sich an

- die Betreiber,
- die Bediener,
- das Personal für Instandhaltungsarbeiten.

Deshalb beziehen sich die Warnhinweise sowohl auf die Bedienung als auch auf die Instandhaltung der Werkstattpresse.

Legen Sie klar und eindeutig fest, wer für die verschiedenen Tätigkeiten an der Werkstattpresse (Bedienen, Warten und Instandsetzen) zuständig ist.

Unklare Kompetenzen sind ein Sicherheitsrisiko!

In dieser Anleitung werden die im Folgenden aufgeführten Qualifikationen der Personen für die verschiedenen Aufgaben benannt:

Bediener

Der Bediener wurde in einer Unterweisung durch den Betreiber über die ihm übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet. Aufgaben, die über die Bedienung im Normalbetrieb hinausgehen, darf der Bediener nur ausführen, wenn dies in dieser Anleitung angegeben ist und der Betreiber ihn ausdrücklich damit betraut hat.

Elektrofachkraft

Die Elektrofachkraft ist aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, Arbeiten an elektrischen Anlagen auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und zu vermeiden.

Die Elektrofachkraft ist speziell für das Arbeitsumfeld, in dem sie tätig ist, ausgebildet und kennt die relevanten Normen und Bestimmungen.

Fachpersonal

Fachpersonal ist aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrung sowie Kenntnis der einschlägigen Bestimmungen in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und zu vermeiden.

Unterwiesene Person

Die unterwiesene Person wurde in einer Unterweisung durch den Betreiber über die ihr übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet.

Autorisierte Personen

WARNUNG!

Bei unsachgemäßem Bedienen und Warten der Werkstattpresse entstehen Gefahren für Menschen, Gegenstände und Umwelt.



Nur autorisierte Personen dürfen mit der Werkstattpresse arbeiten!

Autorisierte Personen für die Bedienung und Instandhaltung sind die eingewiesenen und geschulten Fachkräfte des Betreibers und des Herstellers.

Der Betreiber muss

- das Personal schulen, das Personal in regelmäßigen Abständen (mindestens einmal jährlich) unterweisen über
 - alle die Werkstattpresse betreffenden Sicherheitsvorschriften,
 - die Bedienung,
 - die anerkannten Regeln der Technik,
- den Kenntnisstand des Personals prüfen,
- die Schulungen/Unterweisungen dokumentieren,
- die Teilnahme an den Schulungen/Unterweisungen durch Unterschrift bestätigen lassen,
- kontrollieren, ob das Personal sicherheitsbewusst arbeitet und die Betriebsanleitung beachtet.

Der Bediener muss

- eine Ausbildung über den Umgang mit Werkstattgeräten erhalten haben,
- die Funktion und Wirkungsweise kennen,
- vor der Inbetriebnahme
 - die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben,
 - mit allen Sicherheitseinrichtungen und -vorschriften vertraut sein.

1.6 Allgemeine Sicherheitshinweise

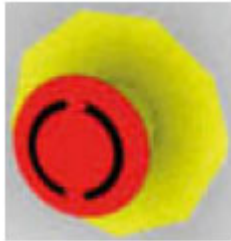
- Überprüfen Sie die Werkstattpresse vor der Inbetriebnahme auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel. Schäden und Mängel müssen sofort behoben werden.
- Benutzen Sie die Schutzvorrichtungen und befestigen Sie diese sicher. Arbeiten Sie nie ohne Schutzvorrichtungen und erhalten Sie diese funktionsfähig.
- Halten Sie die Maschine und ihr Arbeitsumfeld stets sauber. Sorgen Sie für ausreichende Beleuchtung.
- Die Werkstattpresse darf in ihrer Konzeption nicht geändert und nicht für andere Zwecke, als für die vom Hersteller vorhergesehenen Arbeitsgänge benutzt werden.
- Arbeiten Sie nie unter Einfluss von konzentrationsstörenden Krankheiten, Übermüdung, Drogen, Alkohol oder Medikamenten.
- Halten Sie Kinder und nicht mit der Werkstattpresse vertraute Personen von ihrem Arbeitsumfeld fern.
- Ziehen Sie nicht an der Netzleitung um den Stecker aus der Steckdose herauszuziehen. Schützen Sie das Kabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten.
- Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, umgehend beseitigen.
- Schützen Sie die Werkstattpresse vor Nässe (Kurzschlussgefahr)
- Vergewissern Sie sich vor jeder Benutzung der Werkstattpresse, dass keine Teile beschädigt sind. Beschädigte Teile sind sofort zu ersetzen um Gefahrenquellen zu vermeiden.
- Überlasten Sie die Werkstattpresse nicht! Sie arbeiten besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- Benutzen Sie nur Original-Ersatzteile und -Zubehör, um eventuelle Gefahren und Unfallrisiken zu vermeiden
- Verwenden Sie die Werkstattpresse niemals in Umgebungen,
 - die unbekannte Substanzen enthalten.
 - mit Explosionsrisiko oder Brandgefahr.
 - mit schlechter Belüftung.
- Reparaturen dürfen nur von qualifizierten Personen durchgeführt werden.

BRANDGEFAHR

- Stellen Sie sicher, dass keine brennbare, zündfähige Materialien in der Nähe des Arbeitsbereichs sind.
- Halten Sie geeignete Löschmittel bereit.
- Vermeiden Sie eine Ausbreitung von offenem Feuer aufgrund von Funken, Schlacken und glühendem Material.
- Stellen Sie sicher, dass sich in der Nähe des Arbeitsbereiches Brandschutzvorrichtungen befinden.



1.7 Not-Aus-Schalter



Durch Drücken des Not-Halt-Taster (Abb. 2) wird die Maschine sofort stillgesetzt. Nachdem der Taster gedrückt worden ist, muss der Rändelring im Uhrzeigersinn gedreht werden, um den Not-Halt-Taster freizugeben, damit ein Wiedereinschalten möglich ist. Sämtliche Gefahren durch erneutes Einschalten müssen im Vorfeld ausgeschlossen werden.

Abb. 1-1: Not-Aus-Schalter

1.8 Sicherheitskennzeichnungen

Folgende Sicherheitskennzeichnungen- und symbole sind angebracht (Abb. 1-1 und 1-2), die beachtet und befolgt werden müssen:

1



2



Abb. 1-2: Sicherheitskennzeichnungen - 1 Gebotszeichen: allgemeines Gebotszeichen, Anleitung beachten, Augenschutz benutzen, Schutzkleidung benutzen, Handschutz benutzen, Fußschutz benutzen | 2 Warnzeichen: allgemeines Warnzeichen, Quetschgefahr

Hinweis:

Beschädigte oder fehlende Sicherheitssymbole an der Werkstattpresse können zu Fehlhandlungen mit Personen- und Sachschäden führen. Die an dem Gerät angebrachten Sicherheitssymbole dürfen nicht entfernt werden. Beschädigte Sicherheitssymbole sind umgehend zu ersetzen.



Folgendes ist zu beachten:

- Kommt es im Zuge der Lebensdauer des Geräts zum Verblässen oder zu Beschädigungen der Sicherheitskennzeichnung, sind unverzüglich neue Schilder anzubringen.
- Ab dem Zeitpunkt, an dem die Schilder nicht auf den ersten Blick sofort erkenntlich und begreifbar sind, ist das Gerät bis zum Anbringen der neuen Schilder außer Betrieb zu nehmen.

1.9 Sicherheitsdatenblätter

Sicherheitsdatenblätter zu Gefahrgut erhalten Sie von Ihrem Fachhändler oder unter Tel.: +49 (0)951/96555-0. Fachhändler können Sicherheitsdatenblätter im Downloadbereich des Partnerportals finden.

2 Technische Daten

Parameter	Einheit	WPP 50 HMC	WPP 75 HMC	WPP 100 HMC	WPP 150 HMC	WPP 200 HMC
Länge (Produkt) ca.	mm	1030	1146	1199	1452	1462
Breite (Produkt) ca.	mm	800	800	990	995	995
Tiefe (Produkt) ca.	mm	1835	1925	1865	2089	2109
Gewicht	kg	297	418	690	1125	1362
Anschlussspannung	V	400				
Motorleistung	kW	1,5				
Presskraft	t	50	75	100	150	200
Kolbenhub	mm	200	250	300	350	350
Kolben Verfahrweg	mm	245	260	255	330	352
Pressgeschwindigkeit	mm/s	9	7	4,5	2,7	1,8
Kolben Durchmesser	mm	100	125	140	180	220
Öltankvolumen	Liter	26	27	28	30	34
Lichte Weite	mm	730	800	787	1000	1002
Lichte Höhe min.	mm	79	160	113	64	93
Lichte Höhe max.	mm	1059	884	813	889	918
Lochabstand für Tischhöhenverstellung	mm	140	102	140	165	165
Rahmen Tiefe	mm	207	217	268	360	366
Breite/Tiefe Standfüße	mm	800	800	990	995	995

2.1 Typenschild



Werkstattpresse Workshop press		Serien-Nr. Serial no.	<input type="text"/>
Typ Type	WPP 150 HMC	Baujahr <small>Monat/Jahr</small> Year of manufacture <small>month/year</small>	<input type="text"/>
Artikel-Nr. Item no.	<input type="text" value="6301150"/>	Gewicht Weight	<input type="text" value="1125 kg"/>
Max. Presskraft Max. pressure force	<input type="text" value="150 t"/>	Max. Kolbenhub Max. piston stroke	<input type="text" value="350 mm"/>
 www.unicraft.de		Stürmer Maschinen GmbH Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, 96103 Hallstadt Deutschland / Germany	

Abb. 2-1: Typenschild WPP 150 HMC

3 Transport, Verpackung, Lagerung

3.1 Transport

Überprüfen Sie die Werkstattpresse nach Anlieferung auf sichtbare Transportschäden. Sollten Sie Schäden an der Werkstattpresse entdecken, melden Sie diese unverzüglich dem Transportunternehmen beziehungsweise dem Händler.

3.1.1 Hinweise zum Transport

Unsachgemäßes Transportieren, Aufstellen und Inbetriebnehmen ist unfallträchtig und kann Schäden oder Funktionsstörungen an der Werkstattpresse verursachen, für die wir keine Haftung bzw. Garantie gewähren.

Lieferumfang gegen Verschieben oder Kippen gesichert mit ausreichend dimensioniertem Flurförderfahrzeug oder einem Kran zum Aufstellort transportieren.

WARNUNG!

Schwerste bis tödliche Verletzungen durch Umfallen und Herunterfallen von Maschinenteilen vom Gabelstapler oder vom Transportfahrzeug. Beachten Sie die Anweisungen und Angaben auf der Transportkiste.



Beachten Sie das Gesamtgewicht der Werkstattpresse, welches in den "Technischen Daten" angegeben ist. Im ausgepackten Zustand kann das Gewicht der Werkstattpresse auch am Typenschild abgelesen werden.

Verwenden Sie nur Transportmittel und Lastanschlagmittel, die das Gesamtgewicht der Werkstattpresse aufnehmen können.

Prüfen Sie die Hebezeuge und Lastanschlagmittel auf ausreichende Tragfähigkeit und einwandfreien Zustand.

Befestigen Sie die Lasten sorgfältig. Treten Sie nie unter schwebende Lasten!

3.1.2 Allgemeine Gefahren beim innerbetrieblichen Transport

WARNUNG KIPPGEFAHR!

Sichern Sie die Werkstattpresse gegen Umfallen, Wegrollen und Herunterfallen.

Mitarbeiter müssen sich außerhalb der Gefahrenzone, der Reichweite der Last befinden.

Warnen Sie Mitarbeiter und weisen Sie Mitarbeiter auf die Gefährdung hin.



Der Transport darf nur von autorisierten und qualifizierten Personen durchgeführt werden. Beim Transport verantwortungsbewusst handeln und stets die Folgen bedenken. Gewagte und riskante Handlungen unterlassen.

Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sind unbedingt vor dem Transport einzusehen. Das Beseitigen von Gefährdungsstellen, Störstellen und Unebenheiten zum Zeitpunkt des Transportes durch andere Mitarbeiter führt zu erheblichen Gefahren.

Eine sorgfältige Planung des innerbetrieblichen Transportes ist daher unumgänglich.

Transport mit einem Kran oder Gabelstapler:

Die Werkstattpresse kann mit einem Kran an einem geeigneten Ort aufgestellt werden. Dafür muss die Werkstattpresse vorschriftsgemäß am Kran befestigt werden. Den Transport nur mit Stahlseilen und Haken durchführen, die für ein Gewicht von mindestens 2 Tonnen ausgelegt sind. Es müssen die für den Transport mit einem Kran oder mit einem Gabelstapler vorgesehenen Anschlagpunkte an der Werkstattpresse verwendet werden (Abb. 3-1).

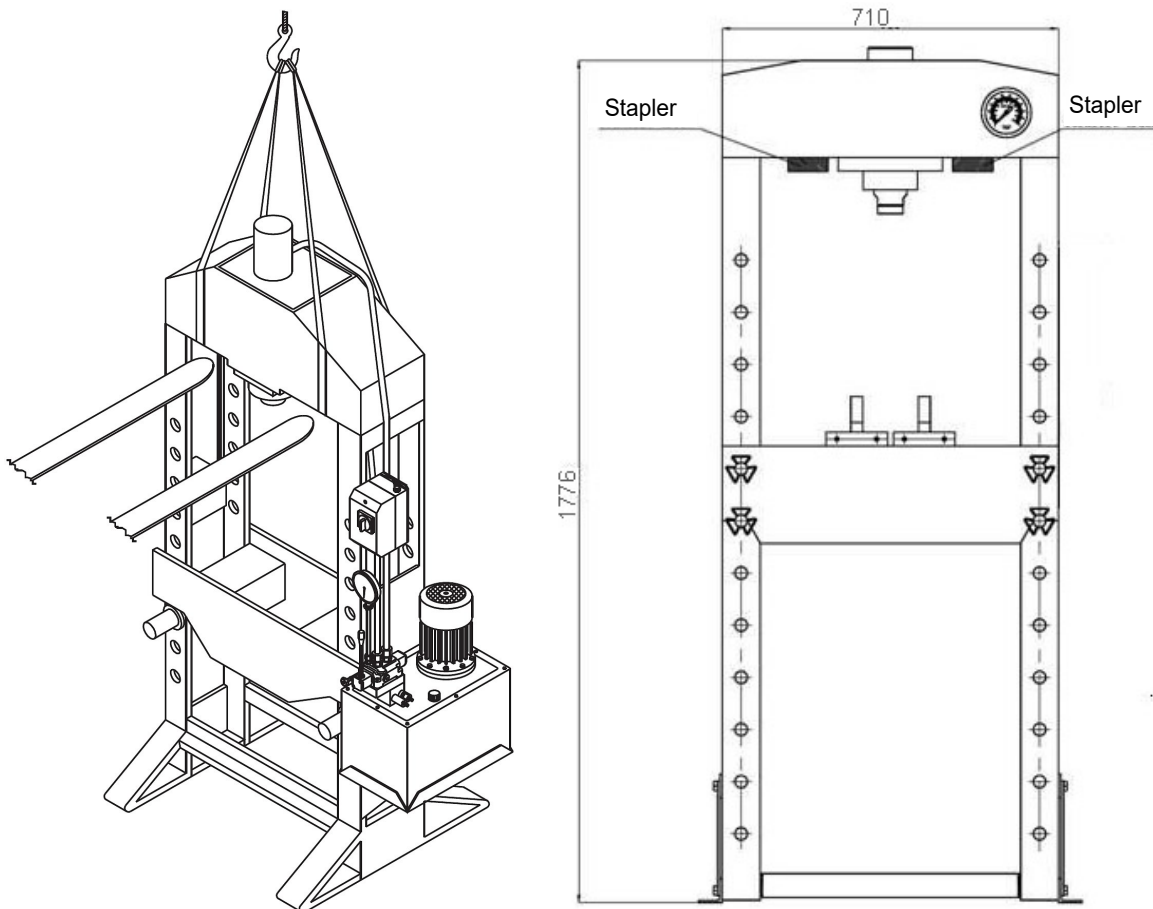


Abb.3-1: Transport mit einem Kran oder Gabelstapler

3.2 Verpackung

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien und Packhilfsmittel der Werkstattpresse sind recyclingfähig und müssen grundsätzlich der stofflichen Wiederverwertung zugeführt werden.

Verpackungsbestandteile aus Karton geben Sie zerkleinert zur Altpapiersammlung.

Die Folien sind aus Polyethylen (PE) und die Polsterteile aus Polystyrol (PS). Diese Stoffe geben Sie an einer Wertstoffsammelstelle ab oder an das für Sie zuständige Entsorgungsunternehmen.

3.3 Lagerung

Die Werkstattpresse muss in einem geschlossenen, trockenen und gut belüfteten Raum mit vollständig eingefahrenem Stößel und Kolben aufgestellt werden. Es darf keiner Feuchtigkeit oder intensiver Sonnenbestrahlung ausgesetzt werden.

4 Beschreibung

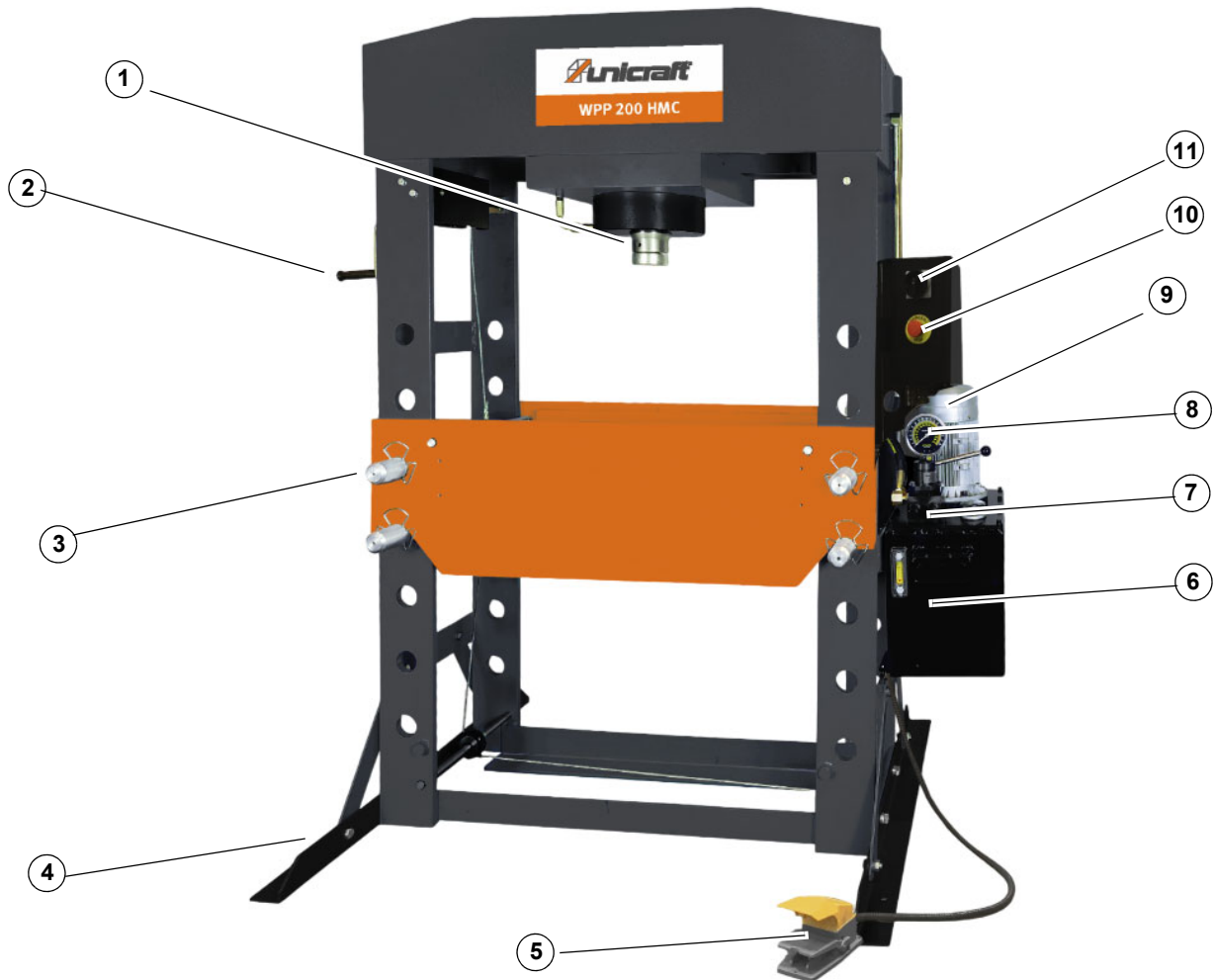


Abb.4-1: Gerätebeschreibung WPP 200 HMC

1	Kolben	7	Druckregler
2	Seilwinde	8	Manometer
3	Auflagebolzen	9	Motor
4	Fuß	10	Not-Aus-Schalter
5	Fußpedal	11	Hauptschalter
6	Hydrauliktank		

5 Aufbau und Anschluss

Die folgenden persönlichen Schutzausrüstungen sind bei allen Arbeiten an der Werkstattpresse zu tragen:



5.1 Aufstellort

WARNUNG!

Lebensgefahr durch unterdimensionierte Gebäude!

Überlastung von Deckenkonstruktionen führt zu schweren Sachschäden und Körperverletzungen bis hin zum Tode!



Wird die Werkstattpresse auf eine freitragende Gebäudedecke aufgestellt, müssen die dynamischen Belastungen infolge der Bewegungen beachtet werden - das Fundament muss die Werkstattpresse tragen.

Sachschaden durch unebenen Untergrund!

Durch einen unebenen Untergrund werden Verformungen innerhalb der Werkstattpresse verursacht. Dadurch kommt es zu einer ungenauen Bearbeitung der Werkstücke.

Um eine gute Funktionsfähigkeit sowie eine lange Lebensdauer der Werkstattpresse zu erreichen, sollte der Aufstellungsort folgende Kriterien erfüllen:

- Der Untergrund muss eben, fest und schwingungsfrei sein.
- Das Fundament darf keine Schmiermittel durchlassen.
- Der Aufstell- bzw. Arbeitsraum muss trocken und gut belüftet sein und es darf keine Feuer- und Explosionsgefahr bestehen.
- Es sollten keine Maschinen, die Staub und Späne verursachen, in der Nähe der Werkstattpresse betrieben werden.
- Es muss ausreichend Platz für das Bedienpersonal, für den Materialtransport sowie für Einstell- und Wartungsarbeiten vorhanden sein.
- Der Aufstellungsort muss über eine ausreichende Beleuchtung (siehe Arbeitsstättenverordnung und DIN EN 12464) verfügen.
- Arbeits- und Temperaturbereich +10°C bis +50°C.
- Das Maß für den Platzbedarf vor und hinter der Werkstattpresse sollte so berechnet werden, dass der Bediener das Material leicht zuführen und wieder aus der Werkstattpresse herausnehmen kann.
- Die Presse muss in geschlossenen, wettergeschützten Räumen aufgestellt werden. Außerdem müssen die Sicherheitsabstände von Säulen, Wänden oder anderen Maschinen eingehalten werden. Der min. Sicherheitsabstand beträgt 1000 mm.

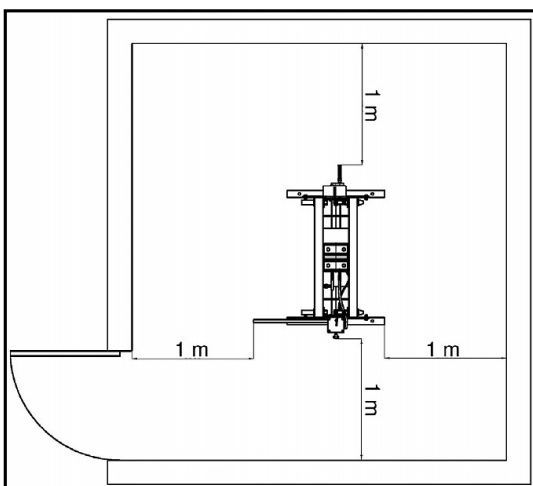


Abb.5-1: Platzbedarf

5.2 Netzanschluss

GEFAHR! Elektrische Spannung



- Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht unmittelbare Lebensgefahr durch Stromschlag.
- Die Werkstattpresse nur in trockener, sauberer Umgebung betreiben.
- Die Werkstattpresse darf ausschließlich von Elektrofachkräften angeschlossen werden.
- Anpassungen der Stromversorgung dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden. Dabei sind die örtlich geltenden Richtlinien einzuhalten!
- Die Spannung soll 400 V Dreiphasen-Wechselstrom entsprechen.
- Die Querschnitte der elektrischen Leitungen sollten nicht weniger als 2 mm² betragen.
Das Netzkabel muss so verlegt sein, dass es während des Betriebs nicht stört und nicht beschädigt werden kann.
- Der Anschluss des elektrischen Kabels muss der Norm EN60204-1 entsprechen.
- Schließen Sie das elektrische Kabel gemäß den Schaltplan (S. Kapitel „Schaltpläne“).
- Die Stromversorgung mit dem Schalter der Werkstattpresse über ein Kabel BVR 3X1,5mm² +1PE verbinden.

Erdung:

Die Werkstattpresse muss während der Benutzung geerdet sein: Um den Maschinenbediener vor elektrischen Schlägen zu schützen, muss die Verbindung von einem Fachtechniker oder von einem spezialisierten Kundendienstzentrum ausgeführt werden.

Drehrichtung des Motors

- Prüfen Sie, ob die Netzspannung der Spannungsangabe entspricht, die auf dem Typenschild vermerkt ist.
- Den Netzstecker einstecken und die Werkstattpresse kurz am EIN-AUS-Schalter einschalten und die Drehrichtung des Motors prüfen. Die Motorflügel sollten sich im Uhrzeigersinn drehen. Bei falscher Drehrichtung können erhebliche Schäden an
- auftreten.
- Wenn Drehrichtung nicht korrekt ist (die Motorflügel drehen sich gegen den Uhrzeigersinn):
→ Die Werkstattpresse mit dem Hauptschalter ausschalten und am Netzanschluss zwei Phasen von einer Elektrofachkraft vertauschen lassen.
→ Anschließend die Drehrichtung nochmals prüfen.

5.3 Montage der elektrischen Pumpe

- Setzen Sie die elektrische Pumpe auf die Platte des Rahmens der Werkstattpresse (siehe Ersatzteilzeichnung)
- Entfernen Sie den Füllstopfen und schließen Sie den Ölschlauch an die elektrische Pumpe an, wie in der folgenden Zeichnung dargestellt:
- Montieren Sie den Kabelkasten mit der Schraube am Rahmen der Werkstattpresse.

6 Betrieb

HINWEIS:

Vor der ersten Inbetriebnahme der Maschine,

- die Werkstattpresse mit Dübeln auf dem Boden befestigen,
- das Entlüftungsventil am Öltank öffnen und die Werkstattpresse eine Minute lang laufen lassen, damit die Luft aus dem System entweicht, dann das Entlüftungsventil wieder schließen.



6.1 Vorbereitung

- Platzieren Sie die Auflageblöcke gleichmäßig und sicher auf dem Pressentisch.
- Legen Sie anschließend das Werkstück zentriert und stabil auf die Auflageblöcke.

6.2 Pressvorgang

Schalten Sie die Werkstattpresse über den Hauptschalter ein (ON).

Stellen Sie den Bedienhebel in die Position (Unten).

Betätigen Sie das Fußpedal, um die Kolbenstange (Stößel) kontrolliert nach unten zu fahren.

Wird das Fußpedal losgelassen, stoppt die Abwärtsbewegung sofort.

ACHTUNG!

- Die Auflageblöcke dürfen nur paarweise verwendet werden! Richten Sie das Werkstück und Stößel sorgfältig aus, um eine zentrische Belastung und gleichmäßige Druckverteilung sicherzustellen.



6.3 Abschalten der Werkstattpresse

- Nach Abschluss des Pressvorgangs lösen Sie das Fußpedal und stellen den Bedienhebel in die mittlere Position, um den Hydraulikdruck kontrolliert abzulassen.
- Drehen Sie den Bedienhebel in die Position „Oben“ und betätigen Sie erneut das Fußpedal. Die Kolbenstange fährt vollständig in die Ausgangsposition zurück.
- Sobald der Stößel vollständig eingefahren ist, entnehmen Sie vorsichtig das Werkstück.

6.4 Temperatur- und Füllstandsanzeige

Temperaturanzeige (blauer Pfeil)

- Das Thermometer ermöglicht eine visuelle Kontrolle der Öltemperatur. Überschreitet die Temperatur 80 °C, ist der Betrieb der Presse sofort zu unterbrechen, bis sich das System ausreichend abgekühlt hat.
- Für den normalen Betrieb wird ein Temperaturbereich von 40 °C bis 60 °C empfohlen.

Ölfüllstand (roter Pfeil)

- Der aktuelle Ölfüllstand kann an der Füllstandsanzeige abgelesen werden.
- Sinkt der Ölstand unter die rote Markierung, muss Hydrauliköl nachgefüllt werden, um einen sicheren und störungsfreien Betrieb der Presse zu gewährleisten.

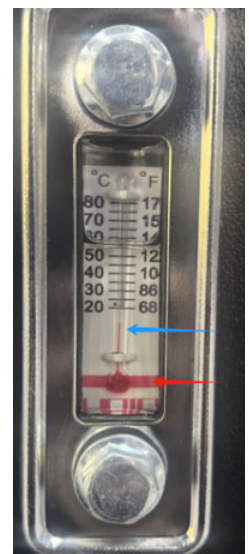


Abb. 6-1: Temperatur- und Füllstandsanzeige



8 Ersatzteile

Verletzungsgefahr durch Verwendung falscher Ersatzteile!

Durch Verwendung falscher oder fehlerhafter Ersatzteile können Gefahren für den Bediener entstehen sowie Beschädigungen und Fehlfunktionen verursacht werden.



Die Firma Stürmer Maschinen GmbH übernimmt keine Haftung und Garantie für Schaden und Betriebsstörungen als Folge der Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung. Verwenden Sie für die Reparaturen nur einwandfreies und geeignetes Werkzeug, Original-Ersatzteile oder von der Firma Stürmer Maschinen GmbH ausdrücklich freigegebene Serienteile.

Bei Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile erlischt die Herstellergarantie.

Informationen über den technischen Kundendienst

Reparaturen, die unter die Gewährleistung fallen, dürfen ausschließlich von Servicetechnikern durchgeführt werden, die von uns dazu autorisiert sind. Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.

8.1 Ersatzteilbestellung

Die Ersatzteile können über den Fachhändler bezogen werden.

Senden Sie eine Kopie der Ersatzteilzeichnung mit den gekennzeichneten Bauteilen an den Fachhändler und geben Sie folgendes an:

- Artikelnummer
- Gerätebezeichnung
- Herstellungsdatum
- Positionsnummern der Bauteile und ggf. zugehörige Ersatzteilzeichnungsnummer
- Menge
- Gewünschte Versandart (Post, Fracht, See, Luft, Express)
- Versandadresse

Ersatzteilbestellungen ohne oben angegebene Angaben können nicht berücksichtigt werden. Bei fehlender Angabe über die Versandart erfolgt der Versand nach Ermessen des Lieferanten.

Angaben zum Gerätetyp, Artikelnummer und Baujahr finden Sie auf dem Typenschild, welches an der Werkstattpresse angebracht ist.

Beispiel

Es muss der Schaltkasten für die Werkstattpresse WPP 150 HMC bestellt werden. Der Schaltkasten hat in der Ersatzteilzeichnung 1 die Nummer 31.

Senden Sie bei der Ersatzteil-Bestellung eine Kopie der Ersatzteilzeichnung (1) mit gekennzeichnetem Bauteil (Schaltkasten) und markierter Positionsnummer (31) an den Vertragshändler und teilen Sie die folgenden Angaben mit:

- | | |
|---|-------------|
| <input type="radio"/> Modellbezeichnung | WPP 150 HMC |
| <input type="radio"/> Artikelnummer | 6301150 |
| <input type="radio"/> Zeichnungsnummer | 1 |
| <input type="radio"/> Positionsnummer | 31 |

Die Artikelnummer Ihrer Werkstattpresse:

- | | |
|-----------------------------------|---------|
| <input type="radio"/> WPP 50 HMC | 6301051 |
| <input type="radio"/> WPP 75 HMC | 6301076 |
| <input type="radio"/> WPP 100 HMC | 6301100 |
| <input type="radio"/> WPP 150 HMC | 6301150 |

8.2 Ersatzteilzeichnungen

Ersatzteilzeichnung 1: WPP 50 HMC

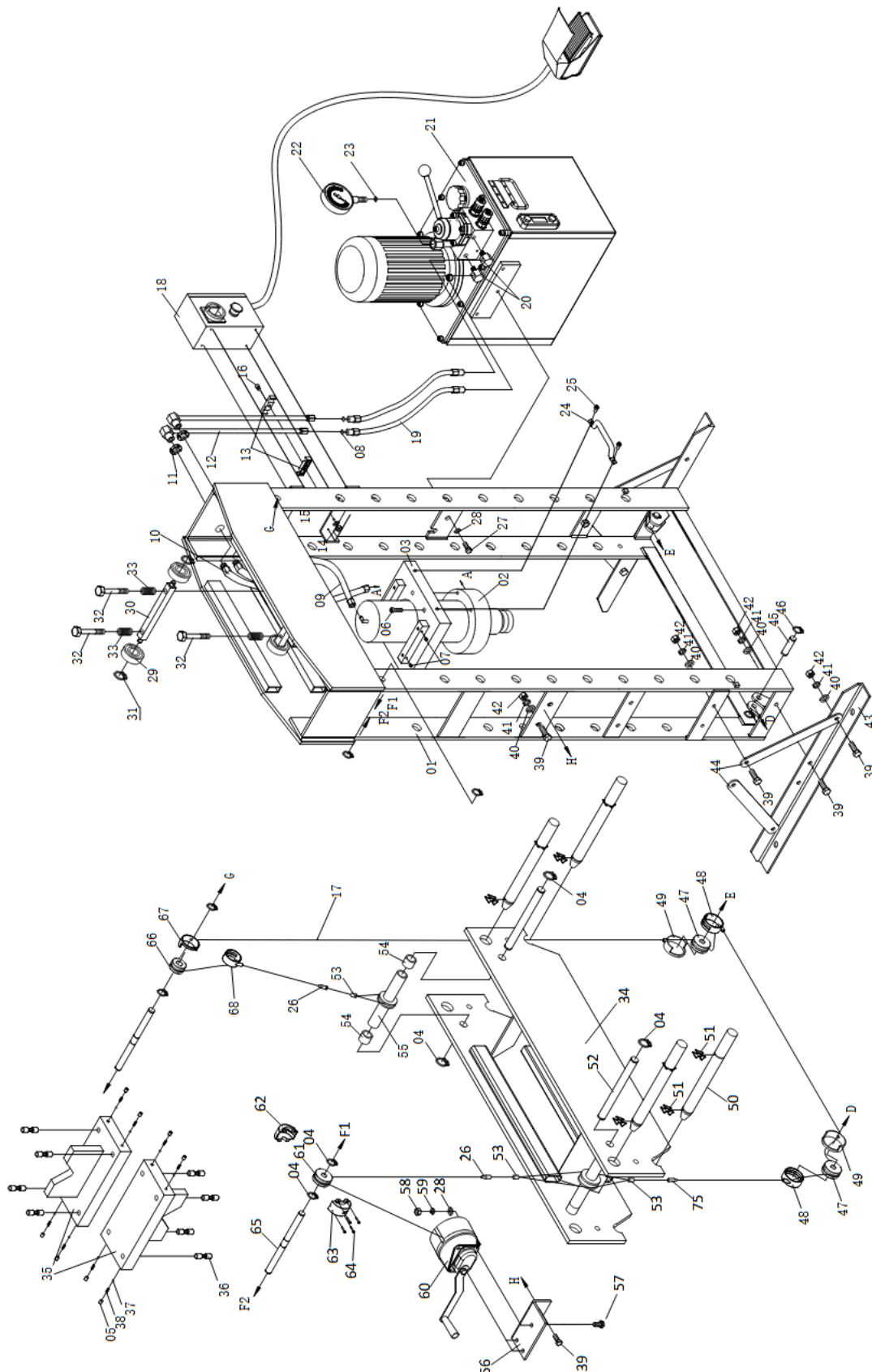


Abb.8-1: Ersatzteilzeichnung 1 WPP 50 HMC

Ersatzteilzeichnung 1: WPP 75 HMC

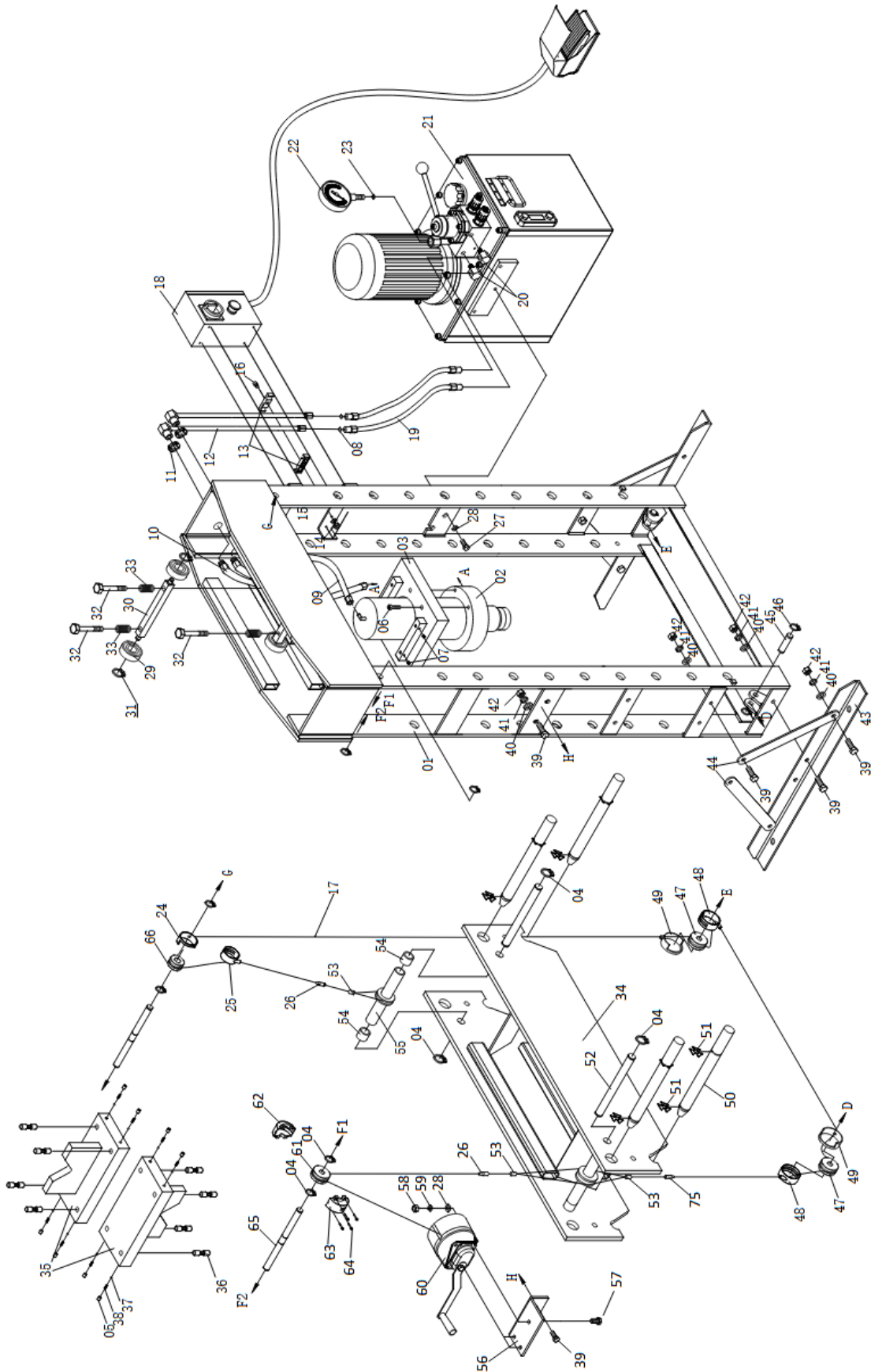


Abb. 8-2: Ersatzteilzeichnung 1 WPP 75 HMC

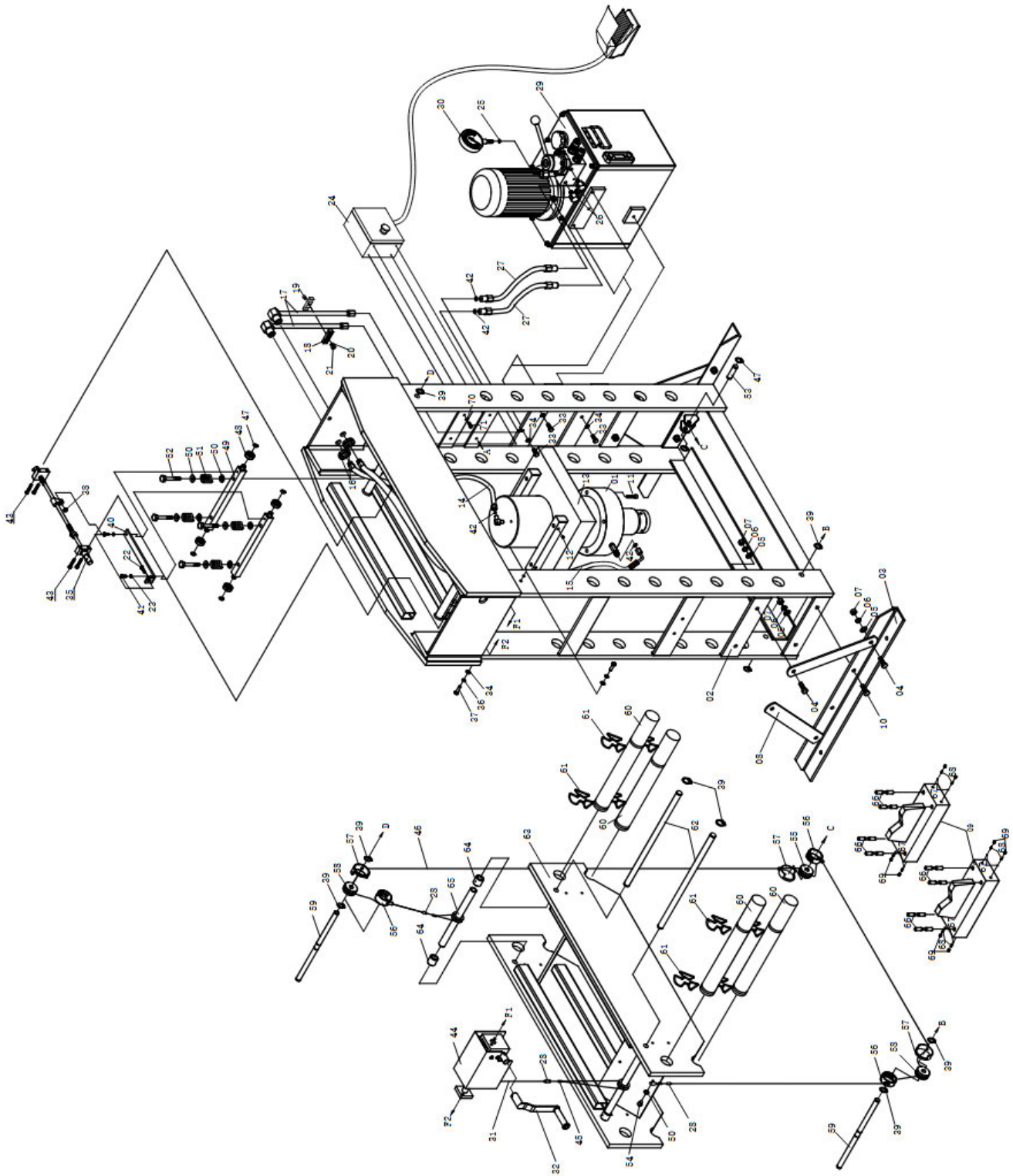
Ersatzteilzeichnung 1: WPP 100 HMC


Abb.8-3: Ersatzteilzeichnung 1 WPP 100 HMC

Ersatzteilzeichnung 1: WPP 150 HMC & WPP 200 HMC

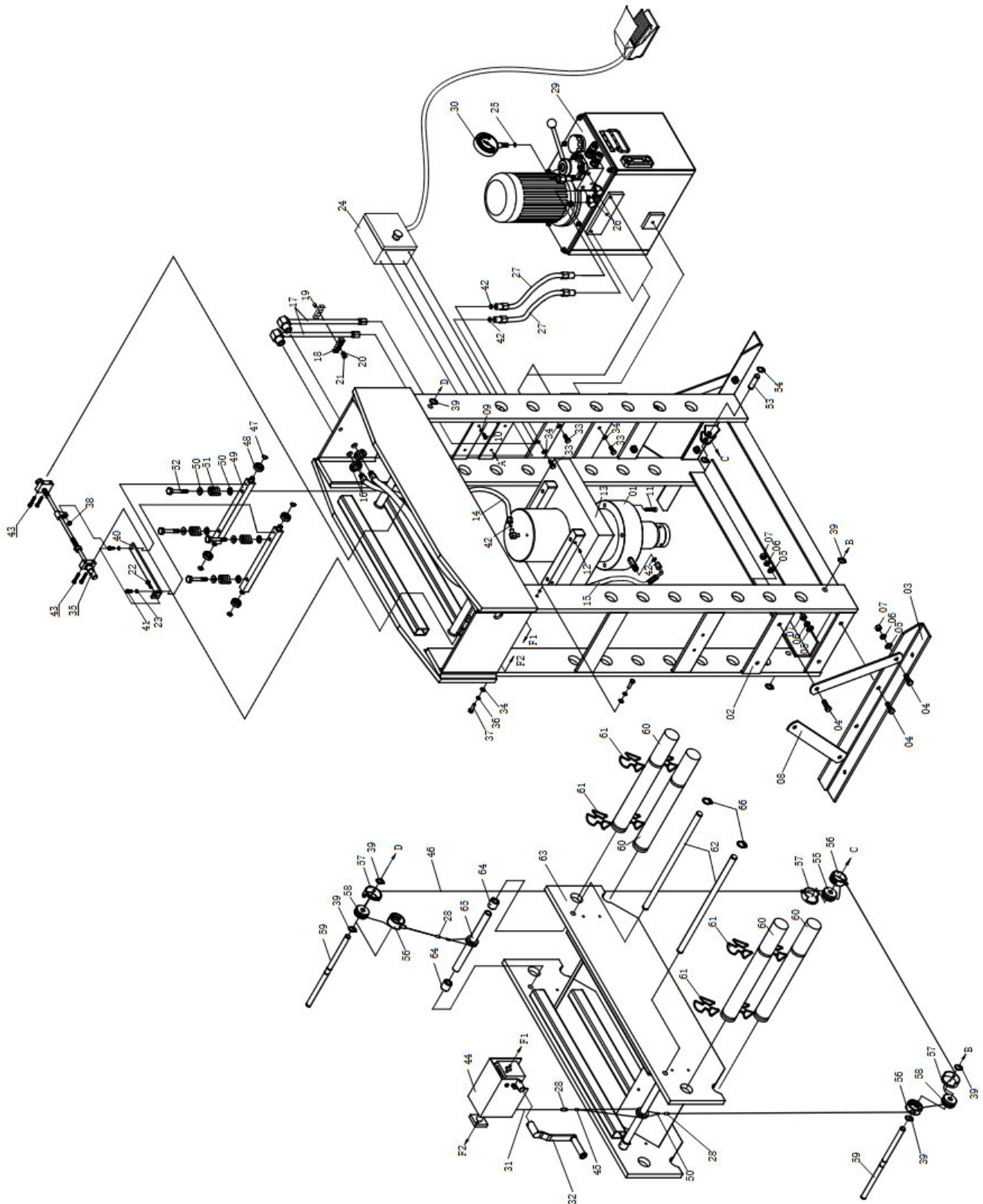


Abb. 8-4: Ersatzteilzeichnung 1 WPP 150 HMC & WPP 200 HMC

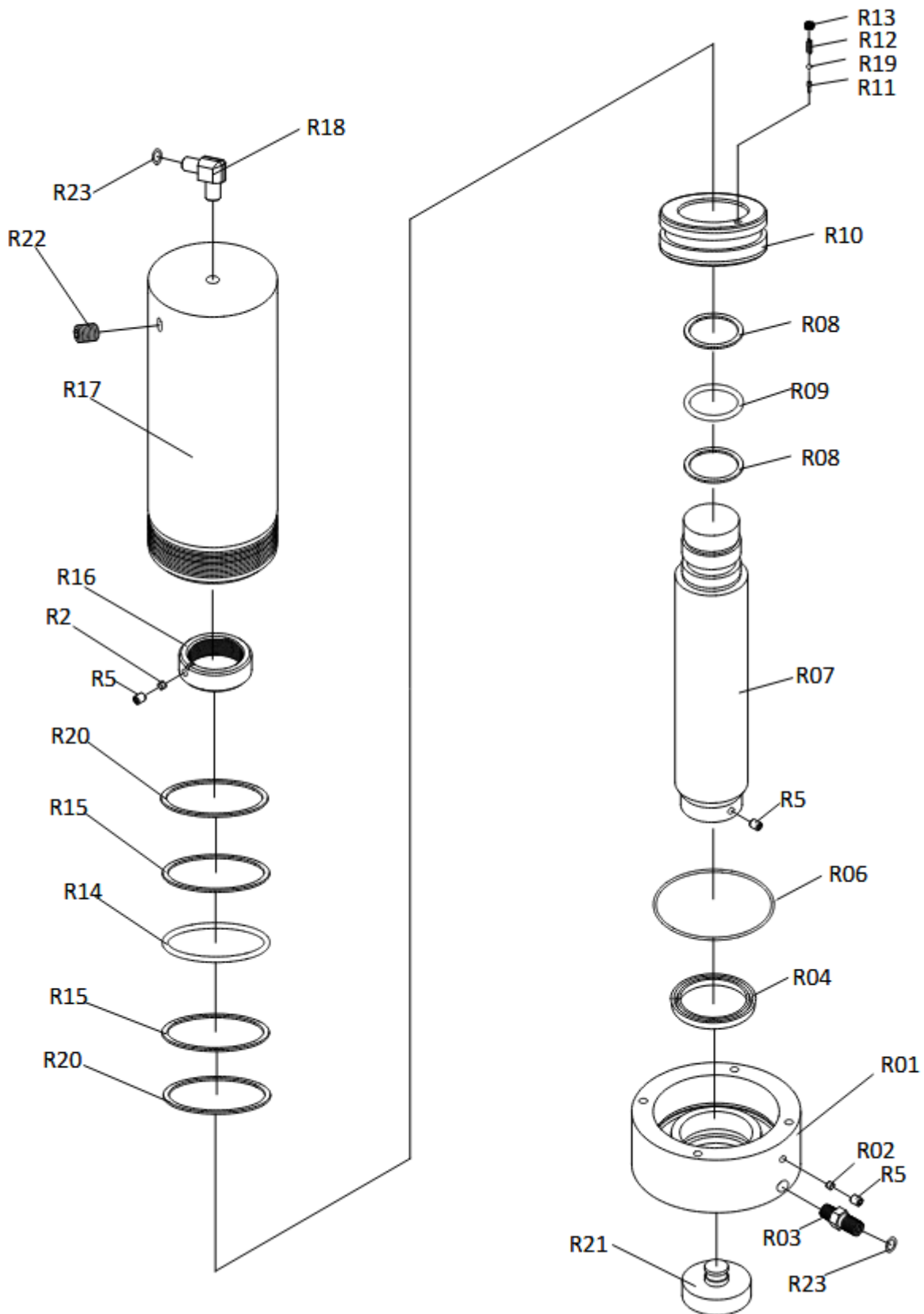
Ersatzteilzeichnung 2: WPP 50 HMC - Zylinder


Abb.8-5: Ersatzteilzeichnung 2 WPP 50 HMC

Ersatzteilzeichnung 2: WPP 75 HMC - Zylinder

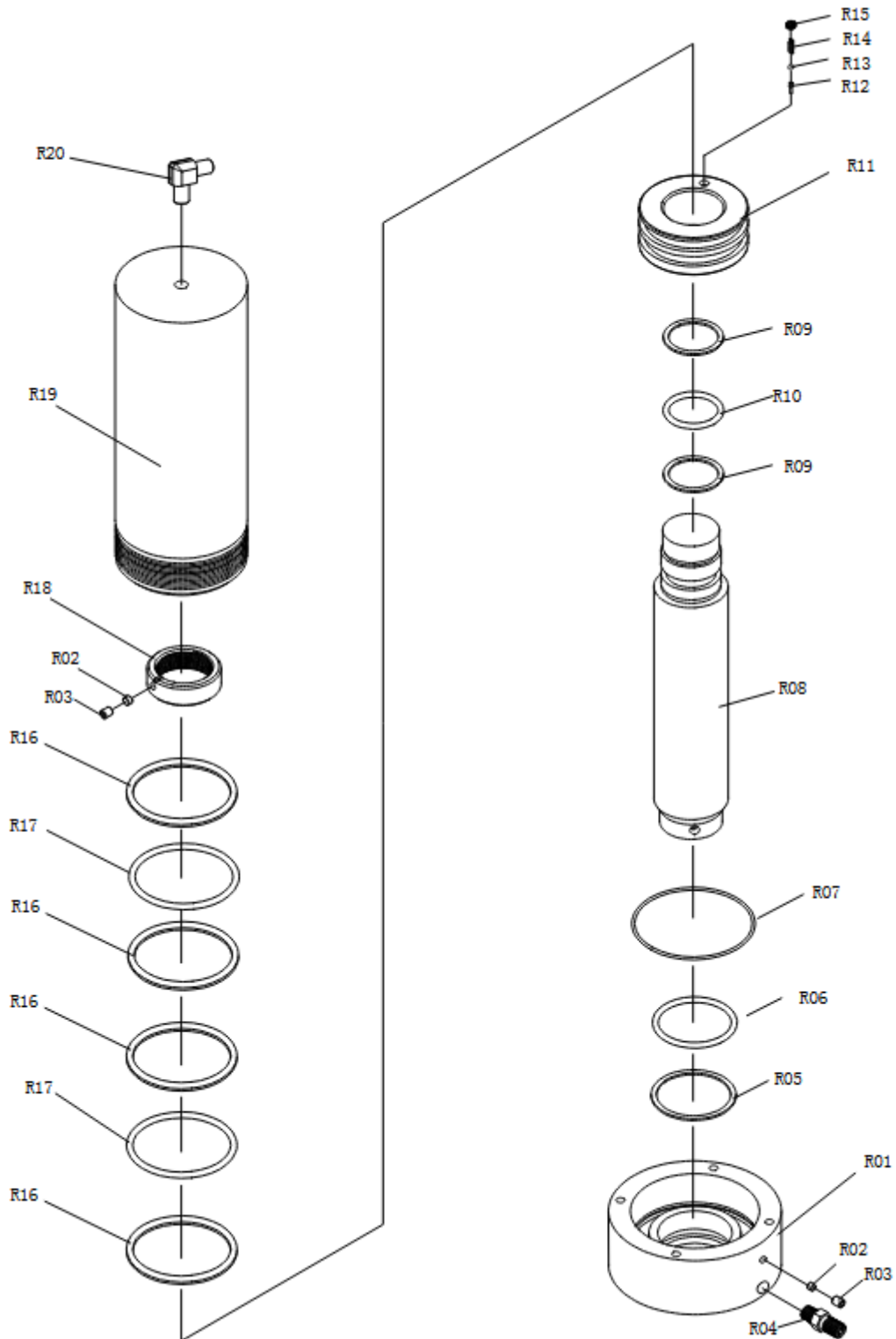


Abb. 8-6: Ersatzteilzeichnung 2 WPP 75 HMC

Ersatzteilzeichnung 2: WPP 100 HMC - Zylinder

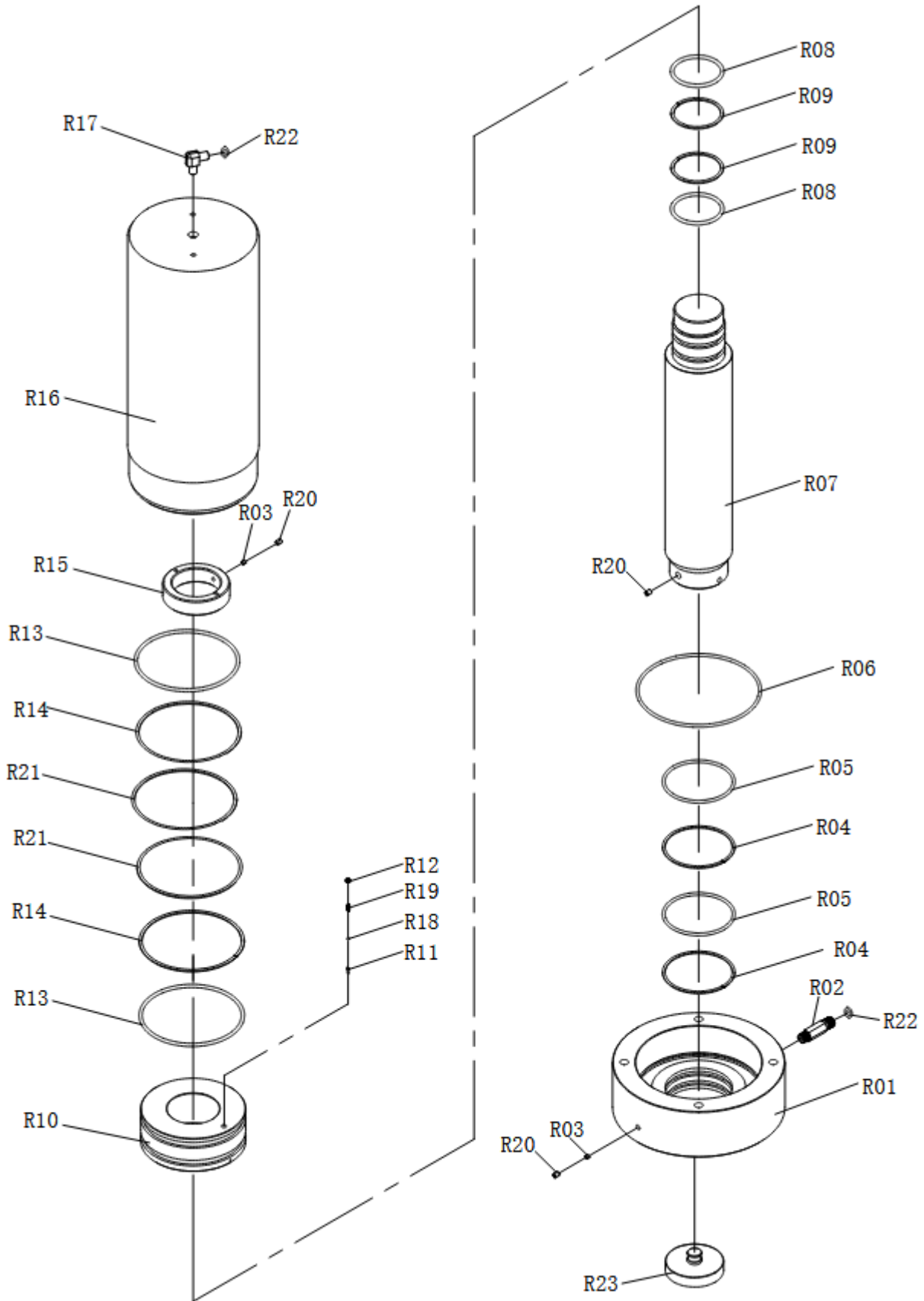


Abb.8-7: Ersatzteilzeichnung 2 WPP 100 HMC

Ersatzteilzeichnung 2: WPP 150 HMC - Zylinder

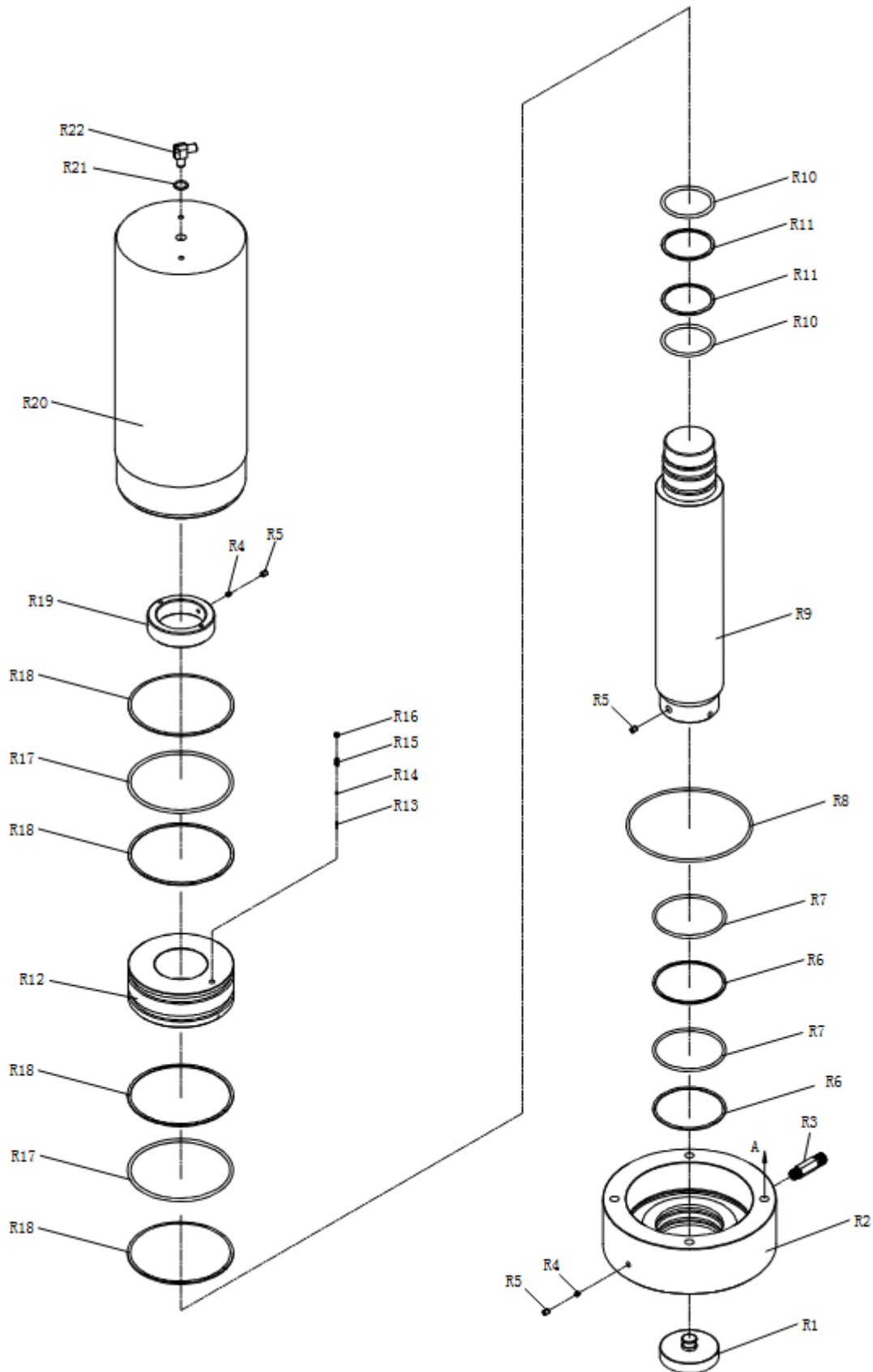


Abb. 8-8: Ersatzteilzeichnung 2 - WPP 150 HMC

Ersatzteilzeichnung 2: WPP 200 HMC - Zylinder

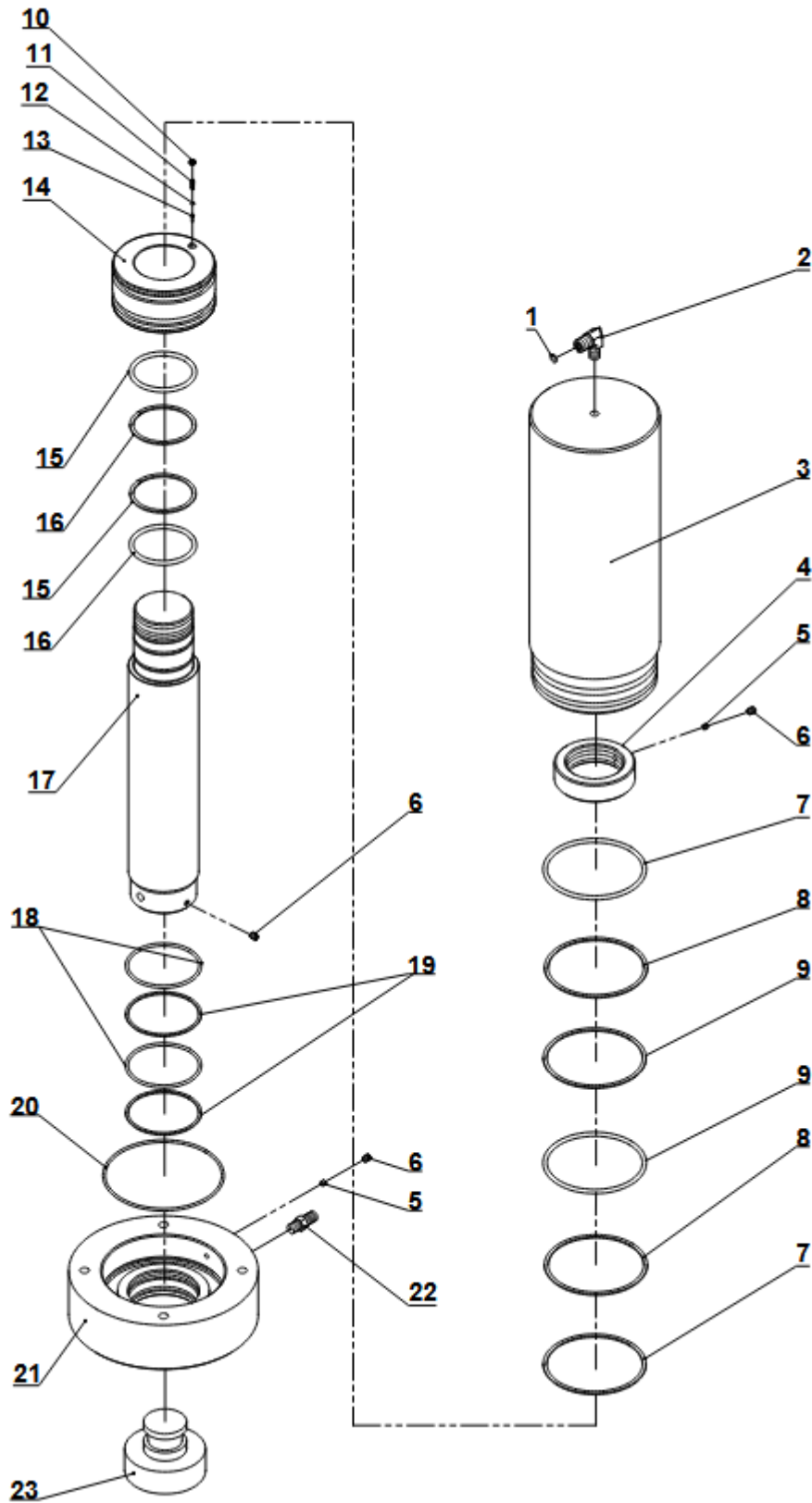


Abb.8-9: Ersatzteilzeichnung 2 - WPP 200 HMC

Ersatzteilzeichnung 3 für alle Pressen: Elektropumpe

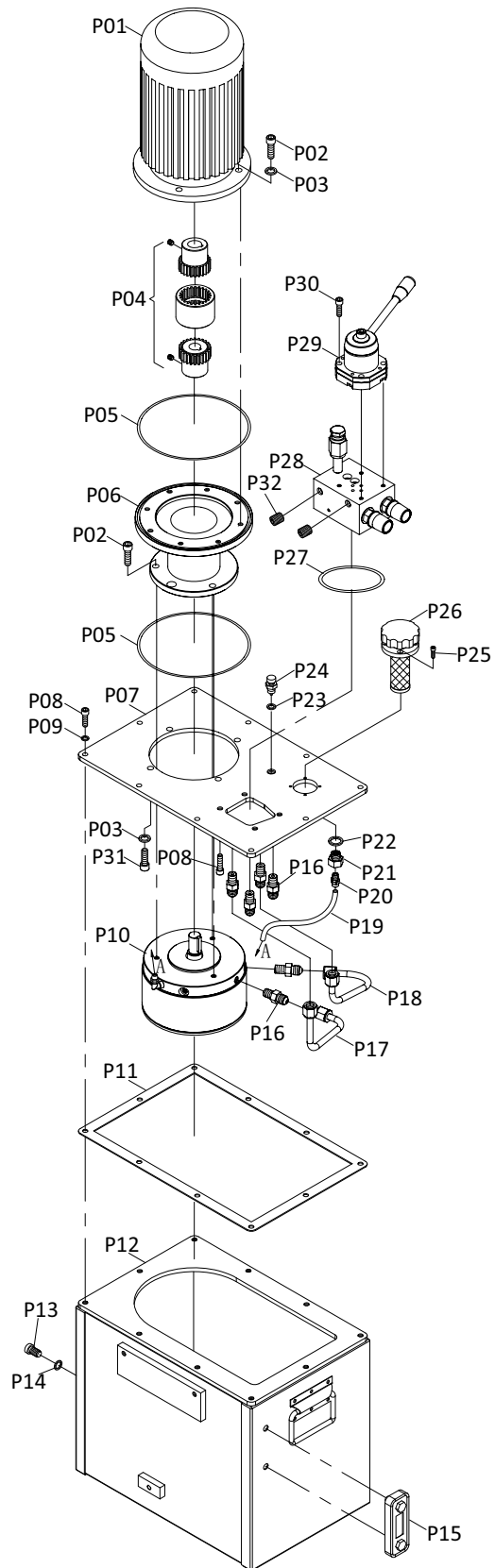


Abb. 8-10: Ersatzteilzeichnung 3 WPP 50 HMC

9 Elektroschaltplan

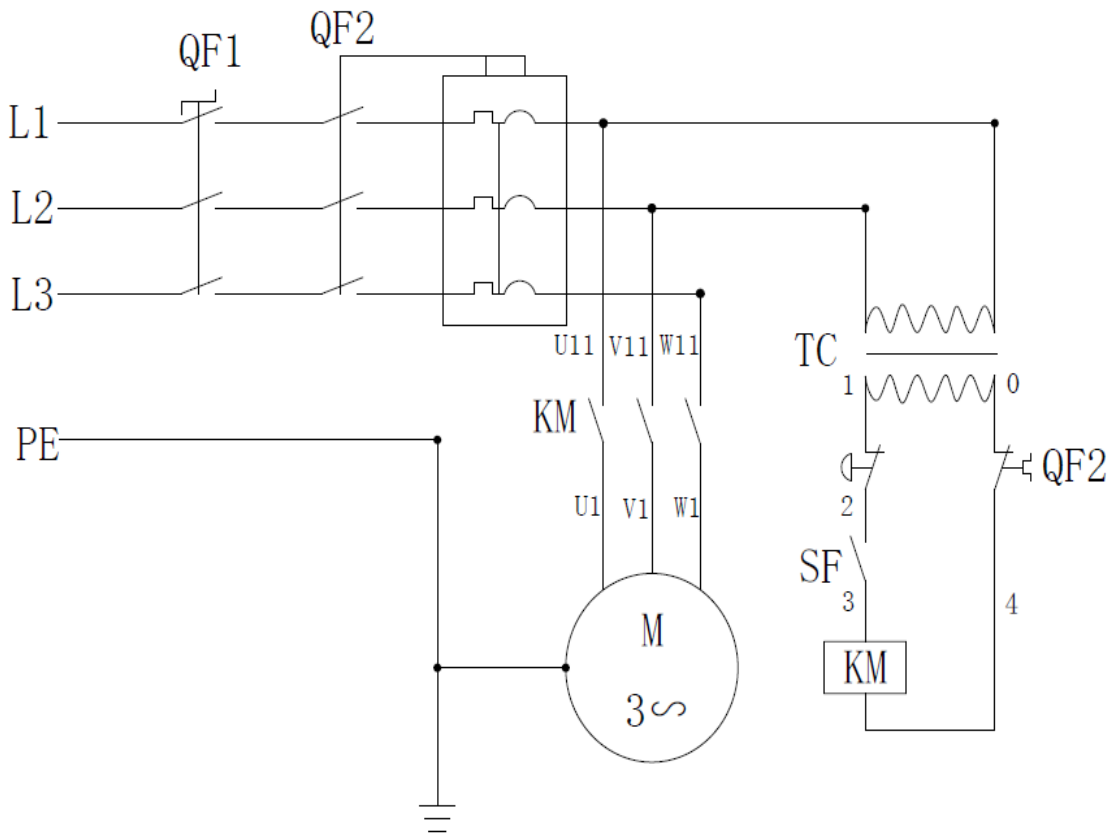


Abb.9-1: Elektroschaltplan

Symbol	Bezeichnung
QF1	Ein-/Aus-Schalter
QF2	Modulgehäuse-Schaltung
KM	Wechselstromschütz
TC	Steuertransformator
M	Drehstrommotor
SF	Endschalter

10 Hydraulikschaltplan

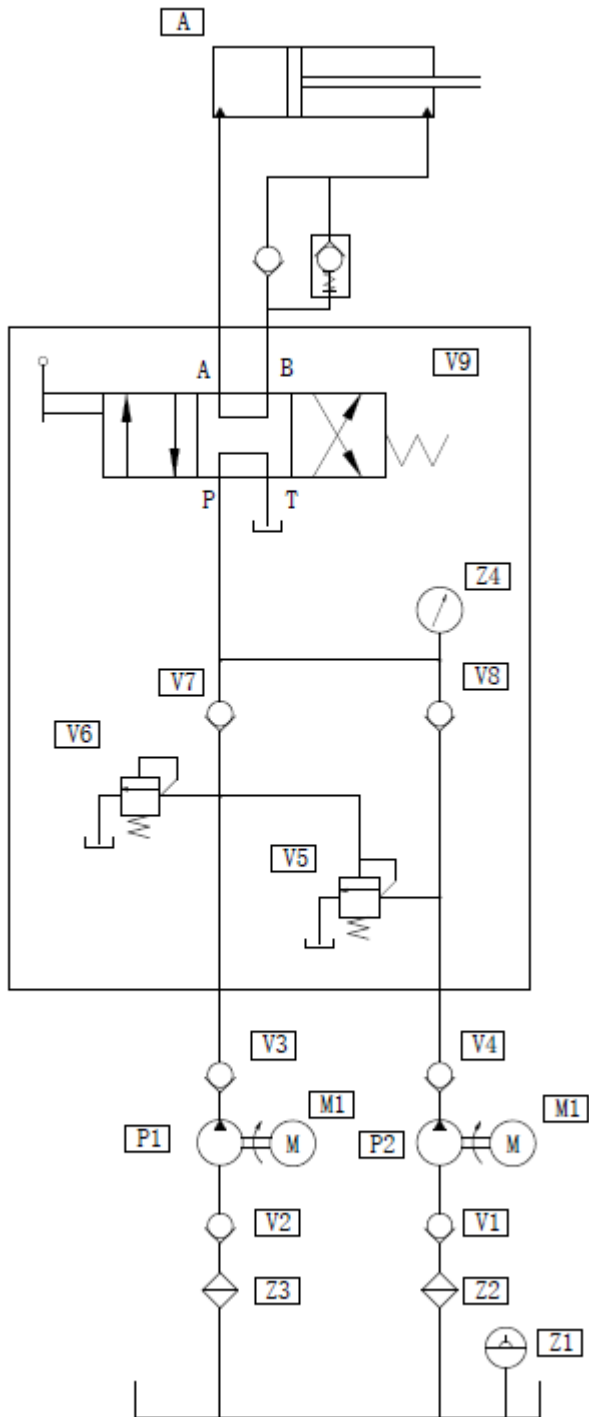


Abb. 10-1: Hydraulikschaltplan

11 EU-Konformitätserklärung

Nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Anhang II 1.A

Hersteller / Inverkehrbringer: Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Produktgruppe:  Werkstatttechnik

Typenbezeichnung: Elektro-hydraulische Werkstattpresse Artikelnummer

Produktbezeichnung: *

<input type="checkbox"/> WPP 50 HMC	6301051
<input type="checkbox"/> WPP 75 HMC	6301076
<input type="checkbox"/> WPP 100 HMC	6301100
<input type="checkbox"/> WPP 150 HMC	6301150
<input type="checkbox"/> WPP 200 HMC	6301200

Seriennummer: * _____

Baujahr: * 20_____

* füllen Sie diese Felder anhand der Angaben auf dem Typenschild aus

allen einschlägigen Bestimmungen der oben genannten Richtlinie sowie der weiteren angewandten Normen – einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen entspricht.

Mitgeltende EU-Verordnungen:

1907/2006/EU REACH-Verordnung

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

EN ISO 12100:2010	Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung
EN 60204-1:2018	Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Maschinen - Teil 1: Allgemeine Anforderungen
EN 1494:2000+A1:2008	Fahrbare oder ortsveränderliche Hubgeräte und verwandte Einrichtungen

Name und Anschrift der Person, die bevollmächtigt ist, die technischen Unterlagen zusammenzustellen:

Kilian Stürmer, Stürmer Maschinen GmbH, Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, D-96103 Hallstadt



Kilian Stürmer (Geschäftsführer)
Hallstadt, den 24.04.2026



12 Anhang

12.1 Urheberrecht

Die Inhalte dieser Anleitung sind urheberrechtlich geschützt und alleiniges Eigentum der Firma Stürmer Maschinen GmbH. Ihre Verwendung ist im Rahmen der Nutzung der Werkstattpresse zulässig. Eine darüber hinausgehende Verwendung ist ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers nicht gestattet. Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet.

Zu widerhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Wir melden zum Schutz unserer Produkte Marken-, Patent- und Designrechte an, sofern dies im Einzelfall möglich ist.

Wir widersetzen uns mit Nachdruck jeder Verletzung unseres geistigen Eigentums.

Technische Änderungen jederzeit vorbehalten.

12.2 Lagerung

ACHTUNG!

Bei falscher und unsachgemäßer Lagerung können Komponenten der Werkstattpresse beschädigt und zerstört werden.



Lagern Sie die verpackten oder bereits ausgepackten Teile nur unter den vorgesehenen Umgebungsbedingungen.

Fragen Sie bei Ihrem Fachhändler an, falls das Gerät und Zubehörteile länger als drei Monate und unter anderen als den vorgeschriebenen Umgebungsbedingungen gelagert werden müssen.

12.3 Entsorgungshinweis / Wiederverwertungsmöglichkeiten:

Bitte werfen Sie die Verpackung und später das ausgediente Produkt nicht einfach in die Umwelt, sondern entsorgen Sie beides fachgerecht gemäß der von Ihrer Stadt-/Gemeindeverwaltung oder vom zuständigen Entsorgungsunternehmen aufgestellten Richtlinien.

12.3.1 Außer Betrieb nehmen

VORSICHT!

Ausgediente Produkte sind sofort fachgerecht außer Betrieb zu nehmen, um einen späteren Missbrauch und die Gefährdung der Umwelt oder von Personen zu vermeiden.



- Entnehmen Sie, sofern vorhanden, Batterien und Akkus.
- Demontieren Sie das Gerät gegebenenfalls in handhabbare und verwertbare Baugruppen und Bestandteile.
- Führen Sie die Gerätekomponenten den dafür vorgesehenen Entsorgungswegen zu.

12.3.2 Entsorgung der Neugeräte-Verpackung

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien und Packhilfsmittel der Werkstattpresse sind recyclingfähig und müssen grundsätzlich der stofflichen Wiederverwertung zugeführt werden.

Das Verpackungsholz kann einer Entsorgung oder Wiederverwertung zugeführt werden.

Verpackungsbestandteile aus Karton können zerkleinert zur Altpapiersammlung gegeben werden.

Die Folien sind aus Polyethylen (PE) oder die Polsterteile aus Polystyrol (PS). Diese Stoffe können nach Aufarbeitung wiederverwendet werden, wenn Sie an eine Wertstoffsammelstelle oder an das für Sie zuständige Entsorgungsunternehmen weitergegeben werden.

Geben Sie das Verpackungsmaterial nur sortenrein weiter, damit es direkt der Wiederverwendung zugeführt werden kann.

12.3.3 Entsorgung des Altgerätes

INFORMATION

Tragen Sie bitte in Ihrem und im Interesse der Umwelt dafür Sorge, dass alle Bestandteile des Gerätes nur über die vorgesehenen und zugelassenen Wege entsorgt werden.



Beachten Sie bitte, dass elektrische Geräte eine Vielzahl wiederverwertbarer Materialien sowie umweltschädliche Komponenten enthalten. Tragen Sie dazu bei, dass diese Bestandteile getrennt und fachgerecht entsorgt werden. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an ihre kommunale Abfallentsorgung. Für die Aufbereitung ist gegebenenfalls auf die Hilfe eines spezialisierten Entsorgungsbetriebs zurückzugreifen.

12.3.4 Entsorgung der elektrischen und elektronischen Komponenten

Bitte sorgen Sie für eine fachgerechte, den gesetzlichen Vorschriften entsprechende Entsorgung der Elektrobauteile.

Das Gerät enthält elektrische und elektronische Komponenten und darf nicht als Haushaltsmüll entsorgt werden. Gemäß Europäischer Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und die Umsetzung in nationales Recht, müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge und Elektrische Geräte und Maschinen getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Als Betreiber sollten Sie Informationen über das autorisierte Sammel- bzw. Entsorgungssystem einholen, das für Sie gültig ist.

Bitte sorgen Sie für eine fachgerechte, den gesetzlichen Vorschriften entsprechende Entsorgung der Batterien und/oder der Akkus. Bitte werfen Sie nur entladene Akkus in die Sammelboxen beim Handel oder den kommunalen Entsorgungsbetrieben.

12.4 Entsorgung über kommunale Sammelstellen

Entsorgung von gebrauchten, elektrischen und elektronischen Geräten (Anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem für diese Geräte).



Das Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einer Annahmestelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss.

Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsche Entsorgung gefährdet. Materialrecycling hilft den Verbrauch von Rohstoffen zu verringern. Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts erhalten Sie von Ihrer Gemeinde, den kommunalen Entsorgungsbetrieben oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.

13 Produktbeobachtung

Wir sind verpflichtet, unsere Produkte auch nach der Auslieferung zu beobachten.

Bitte teilen Sie uns alles mit, was für uns von Interesse ist:

- Veränderte Einstelldaten.
- Erfahrungen mit der Werkstattpresse, die für andere Benutzer wichtig sind.
- Wiederkehrende Störungen.

Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Fax: (+49)0951 96555-55
E-Mail: info@unicraft.de

14 Notizen



Stürmer Maschinen GmbH
 Dr.-Robert-Pfleger-Straße 26
 D-96103 Hallstadt
 +49 951 96 555 - 0
 info@stuermer-maschinen.de
 www.stuermer-maschinen.de



www.stma.de/youtube-de



www.facebook.com/stuermer.maschinen.gmbh



www.xing.com/companies/stuermermaschinen.gmbh



www.linkedin.com/company/8690471